

KH erweitert seinen Medizin-Sektor

Helmbrechts – „Ein kleiner Schnitt für uns, ein großer Schritt für **Kunststoff Helmbrechts**“. Mit diesen Worten durchtrennte Axel Zuleeg, Vorstand der Kunststoff Helmbrechts AG (KH) das symbolisch gespannte Band zur neuen Produktionshalle der Unternehmenseinheit „KH Medical“. Dabei assistierten ihm Jörg Köhler (Leiter der KH-Spritzerei) und Nauzad Siddik Mirza (Leiter von KH Medical).

KH baut seinen medizinischen Bereich kontinuierlich aus. Mittlerweile umfasst dieses Betätigungsfeld 60 Mitarbeiter am Stammsitz in Helmbrechts und weitere 50 Mitarbeiter am Standort in Tschechien. Dieser Entwicklung trägt das Unternehmen durch die Gestaltung neuer Produktionsräume Rechnung. Jetzt nahm es die erste Spritzgießfertigung im Werk 2 in der Pressecker Straße in Helmbrechts in Betrieb. Der vorhandene Raum, in dem zuvor Displays für Mobiltelefone entstanden, wurde in Rekordzeit umgebaut.

Anlässlich der offiziellen Einweihungsfeier erfuhren die Gäste Wissenswertes über die Herstellung der Medizinartikel. Das wichtigste Kriterium ist dabei die Sauberkeit. Diese be-



Sie durchschnitten symbolisch das Band zur Einweihung der neuen Spritzteilefertigung in der Kunststoff Helmbrechts am Stammsitz der Firma (von links): Jörg Köhler (Leiter der KH-Spritzerei), Axel Zuleeg (Vorstand KH) und Nauzad Siddik Mirza (Leiter von KH-Medical). *Foto: Bußler*

ginnt bei den Maschinen, deren neues Farbkonzept die Reinigung erleichtert. Zur Ausrüstung der Apparate gehören sogenannte Flowboxen, die die Konzentration von Partikeln in der Luft minimieren. Auch die Bodenbeschichtung muss für eine saubere Produk-

tion geeignet sein, bei der Einrichtung der Halle gab es also vieles zu bedenken. Daher erstreckte sich die Planungsarbeit für die neue Produktionsstätte über rund sechs Monate, ab September begann dann die Umsetzung. *Werner Bußler*